

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Mittwoch den 13. December 1899.

(4815)

Br. VII. 66/99.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbergericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der im Verlage des Cäsar Schmidt in Zürich erschienenen ausländischen Druckschrift „Die Märtyrerin auf dem Kaiserthron von Gräfin 1900“, begründet den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach § 63 und das Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der obbezeichneten Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung des mit Beschlagnahme belegten Exemplares derselben erkannt.

k. l. Landes- als Presbergericht in Laibach, am 9. December 1899.

(4831)

S. 18.860 ex 1899.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Ratischach Ps.-Nr. 60 (Steuerbezirk Ratischach) aufgestellte, mit einer Lottocollectur verbundene Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Versteigerung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 7, 9, 13, 14, 16, 60, 61, 62, 63 und 64 in Ratischach ausgeteilt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengeläses verpflichtet, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. October 1898 bis 30. September 1899 bezogenen Tabakmaterialien im Werte von 3279 fl. 35 1/2 kr. betrug 358 fl. 14 1/2 kr.

Der Wert der in obiger Zeitperiode bezogenen Wertzeichen des Gebührengeläses betrug 1606 fl. 50 kr.; für den Verschleiß letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für die Beforgung der mit der Trafik verbundenen Lottospielsummlungen für den Ziehungsort Trieste Nr. 30 wird dem Ersteher eine feststehende Provision von den Spieleinlagen in der Höhe von vier Procent zugesichert; die Spieleinlagen für diese Ziehungsorte zusammen betragen in obigem einjährigen Zeitraume 2043 fl. 18 kr.

Eine Trennung der Tabaktrafik von der Lottocollectur wird nicht zugegeben werden; beide Geschäfte können nur vereint angetreten und nur vereint aufgegeben werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Areal keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakverleger in Ratischach, die Wertzeichen des Gebührengeläses bei dem k. l. Steueramte in Ratischach zu lassen.

Alle mit der Führung der Tabaktrafik und der Lottocollectur verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen.

Der Ersteher hat vor der Uebernahme des Geschäftes, welche am 1. März 1900 erfolgen muß, eine Lottocollectur-Cautio im effectiven Werte von 300 fl. zu leisten, und zwar entweder in Barem gegen dreiprocentige Verzinsung oder in pupillarischen, nicht verlosbaren Wertpapieren oder endlich mittels vollkommen sichernder Realhypothek. Die Cautionsleistung hat binnen vier Wochen nach Erhalt der betreffenden Aufforderung bei dem k. l. Lottotoamte in Trieste zu erfolgen. Wenn die Cautio in Wertpapieren geleistet wird, so hat der Eigentümer derselben sich damit einverstanden zu erklären, daß alle Forderungen, welche dem Areal aus der Collecturführung des Cautionslegers oder aus Anlaß des ihm übertragenen Verschleißes von Losen der Staatswohlthätigkeits-Lotterien erwachsen sollten, durch börsenmäßigen Verkauf der erlegten Wertpapiere ohne gerichtliche Intervention heringebracht werden.

Die Unterlassung der termingemäßen Erfüllung der Cautionspflicht zieht dieselben Folgen nach sich, wie der Nichtantritt des Geschäftes.

Nähere Auskünfte bezüglich der Cautionsleistung und der Bedingungen für die Collecturführung werden bei dem k. l. Lottotoamte in Trieste erteilt.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Die Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei letzteren gegen Kostenertrag bezogen werden. Die gedruckten Offertformulare sind bei den Finanz-

behörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 35 fl. und ist beim k. l. Steueramte in Ratischach oder beim k. l. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 9. Jänner 1900,

vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der k. l. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

In dem Offerte ist außer der in der erstbezeichneten Verordnung geforderten Erklärung noch anzugeben, ob der Bewerber mit einem k. l. Lottobeamten verwandt oder verschwägert ist, dann ob er bereits eine Lottocollectur bezieht, sowie im bejahenden Falle, daß er auf dieselbe für den Fall der Annahme seines Angebotes verzichtet.

Laibach am 2. December 1899.

k. l. Finanz-Direction.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Differant hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher befolgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Differant hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concurrenzmachung mit etwa zehn Procent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Casen erlegt werden.

Das Badium verfällt zu Gunsten des Aerares, wenn der Differant innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Angebote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Differanten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht volljährig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahls, der Berührung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefährdung des öffentlichen Verkehrs oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insofern vom Zeitpunkt der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälliger strafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Cumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche hinsichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präcise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Correcturen (Abänderungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Auscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 18.860/99.

Razglas.

Sedaj v Radečah h. št. 60 (davč. okr. Radeče) obstoječa, z loterijo združena tobačna trafika se odda potom javnega pogajanja.

Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 7, 9, 13, 14, 16, 60, 61, 62, 63 in 64 v Radečah.

Imetnik te trafike mora oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati poštne vrednostne znamke vsake vrste.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala, prevzetega za tobačno trafiko v dobi od 1. oktobra 1898. l. do 30. septembra 1899. leta v vrednosti 3279 gld. 35 1/2 kr., je znašal 358 gld. 14 1/2 kr.

Vrednost v zgoraj imenovani letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 1506 gld. 50 kr.; za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračunjala opravnina od 1 1/2 odstotkov od vrednosti taistih.

Za oskrbovanje s trafiko združene loterije v zrebrem kraju Trst št. 30 obljubi se prevzemniku določena opravnina od vstavkov v igri v znesku štiri odstotkov; vstavki v igri za te zrebne kraje skupaj so znašali v gori imenovani letni dobi 2043 gld. 18 kr.

Ločitev tobačne trafike od loterije se ne dovoli; oba posla moreta se le skupno nastopiti in skupno opustiti.

Da bodo dohodki v bodočnosti v soglasju z naznanjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemat v glavni zalogi tobaka v Radečah; vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. davkarji v Radečah.

Vse z oskrbovanjem tobačne trafike in loterije združene stroške trpi trafikant sam.

Prevzemnik mora pred prevzemu oskrbovanja, katere se mora vršiti dné 1. marca leta 1900, položiti loterijsko varščino v vrednosti 300 gld., in sicer bodisi v gotovini proti triodstotnemu obrestovanju ali pa v sirotinsko-varnih, neizrebrnih vrednostnih papirjih ali končno s popolnoma ugotovljajočo realno hipoteko. To varščino je položiti v teku štirih tednov, ko se prejme dotični poziv, pri c. kr. loterijskem uradu v Trstu.

Ako se položi varščina v vrednostnih papirjih, mora lastnik iste izjaviti, da je zadovoljen, da se vse terjatve, katere nastanejo erarju iz oskrbovanja loterije po vložitelju varščine ali iz izročene mu prodaje srečk državne dobrodela loterije, poravnajo s prodajo položenih vrednostnih papirjev brez posredovanja sodišča.

Ako se ne zadosti pravočasno dolžnosti glede pozitivne varščine, ima to iste posledice, kakor če se ne nastopi oskrbovanja. Natančnejše podrobnosti o položitvi varščine in o pogojih za oskrbovanje loterije izvedo se pri c. kr. loterijskem uradu v Trstu.

Vlaganje ponudb vrši se v zmislu ukaza o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in tobačnih trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafike.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 35 gld., ter se ima položiti pri c. kr. davkarji v Radečah ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe je sestaviti na predpisani tiskovini in zapečatene vložiti pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani do najkasneje

9. januarja 1900. l.

predpoludne ob 10. uri.

V ponudbi je treba razum v prvoimenuvanem ukazu terjanih izjav še naznaniti, ali je prosilec s kakim c. kr. loterijskim

uradnikom v sorodstvu ali svaštvu, potem ali že oskrbuje kako loterijo, kakor tudi, če je tako, da se je odpove, ako se njegova ponudba sprejme.

V Ljubljani, dné 2. grudnia 1899.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafike;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki žive z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali, eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednom kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostali mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi v konkurznem razglasu s približno desetimi odstotki izkaznega letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih neizrebrnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati molbese, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vzprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazujoče dosego političnosti, in oblastveno, najpoznejše pred dvema mesecema izdano spričevalo o razdranji.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance. Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljanstvih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka kazne, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsojenosti v zmislu zakona z dné 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) se trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati polnovolno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago izumno skladišče in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrednost dobička izraženi določni podatki; marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi prevedene, katere razglasu ne vsestaje, ali v katerih so poprave (izstrugane mesta), v kolikor se ti nedostaki pri prestrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstra nitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

Erprobt gute Qualitäten in Herrenkleiderstoffen

versendet die

Tuchabtheilung

der Firma

(3821) 22-22

Kastner & Öhler, Graz.

Specialität: **Steirer Loden.**

Muster spesenfrei.

Feste Preise.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)



Stets scharf! Krontritt unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Das einzig Praktische für glatte Wege.

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch die besondere Güte des Stahls, den nur wir dazu verwenden. Zum Schutze gegen minderwertige Nachahmungen ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Fabrikmarke versehen, worauf man beim Einkauf achtet!

Grosse Preisermässigung.

Preisliste und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg.

(4163) 14-8

Kalender für 1900.

Ausfunftskalender	— 65	Kalender für den kath. Clerus	— 1.60
Neuer Krakauer Schreibkalender	— 60	Oesterreich-Ungarns	1.25
	— 24	Damen-Almanach	1.60
	— 12	Kalender für Elektrotechniker	1.60
Neuester Schreibkalender für Advocaten und Notare	1.10	Forstwirtschaftlicher Kalender	1.60
Geschäfts-Vormerkblätter	— 30	Geschäfts-Notizkalender	1.20
Täglicher Einschreibkalender	— 40	Oesterr. Hebammenkalender	— 80
Buchführung nebst Kalender	1.20	Jagdkalender	1.60
Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureaux und Kanzleien	1.20	Juristenkalender	1.60
Comptoirhandbuch und Geschäftskalender	1.00	Landwirtschafts-Kalender	1.60
Geschäfts-Vormerkkalender	— 80	Marx, Militärkalender	1.60
Vogel's Volkskalender	— 40	Medicinalkalender	1.60
Jasisch-illustr. kath. Volkskalender	— 50	Mercur, Kalender für Handelsakademiker und Handelsschüler	— 80
Deutscher Kalender für Krain.	— 50	Montanistischer Kalender	1.60
Glücksrad-Kalender für Zeit und Ewigkeit	— 40	Mühlenkalender	1.60
Münchener Kalender	— 60	Kalender für die musikalische Welt	1.60
Kalender für den österr. Landmann	— 40	Allg. deutscher Musikerkalender	1.20
Jahresbote für Oesterreich-Ungarn	— 20	Notizkalender für alle Stände	1.20
Neuester 16. Schreibkalender	— 16	Professoren- und Lehrer-Kalender	1.60
Constitutioneller österr. Kalender	— 15	Staffelei-Kalender	1.25
Oesterr. illustr. Kalender	— 15	Kalender für Thierärzte	1.60
Armin, illustr. österr. Volkskalender	— 60	Veterinär-Kalender	1.60
Münchener Fliegende Blätter-Kalender	— 66	Taschenkalender für Weinbau und Kellerwirtschaft	1.60
Peyne, illustr. Familienkalender	— 36	Kalender für die elegante Welt, 1/2 Leinwand geb.	1.20
Kalender des deutschen Schulvereines	— 50	Derselbe, 1/2 Leder geb.	2.00
Derselbe, eleg. geb.	— 65	Kalender für die feine Welt	1.20
Wiener Bote eleg. geb.	— 75	Wand-Notizkalender, aufgespannt	— 25
Neuer Wiener Bote	— 40	Wandkalender, dto.	— 25
Prohaskas Familienkalender	— 50	Blattkalender, dto.	— 25
	gebdt. — 65	Schreibtisch-Kalender, dto.	— 25
Taussigs illustr. Wiener Hausfrauen-Kalender	— 60	Pult-Notizkalender, dto.	— 40
Daheim-Kalender	— 96	Wandkalender	— 30
Gartenlaube-Kalender	— 66	Universal-Wandkalender	— 40
Auerbachs deutsch. Kinderkalender	— 66	Comptoir-Kalender	— 60
Oesterr.-ungar. Berg- und Hütten-Kalender	1.60	Universal-Blockkalender	1.35
		Meyers hist.-geogr. Blockkalender	— 80
		Küchen-Blockkalender	1.00
		Riesen-Blockkalender	1.00
		Wochen-Vormerkkalender	— 60
		Wochen-Notiz-Blockkalender	— 80

Blockkalender in allen Grössen und zu allen Preisen

vorräthig in der

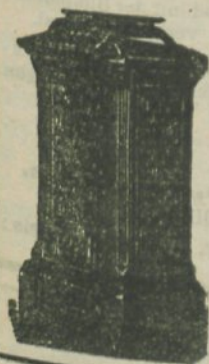
Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach.

(4664) 6-5

Bei Provinzaufträgen erhöht sich der Preis um 5 bis 15 kr. per Kalender.

Original Musgraves Irische Oefen



mit Chamotte-Ausmauerung

sind anerkannt vorzügliche Dauerbrand-Oefen, für deren Güte jede Gewähr geleistet wird.

Vorzüge. Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. Abgabe der Wärme in milder, angenehmer Weise. Leichte Regulierbarkeit. Sparsamste Feuerung.

Illustr. Preislisten gratis und franco.

Chr. Garms, Bodenbach a. d. E.

(4423)

Fabrik eiserner Oefen.

10-9

Fabriks-Niederlage bei

Carl Kauscheggs Nachf. Schneider & Verovšek in Laibach.

Zum Einkauf von Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenken

empfiehlt sich ganz besonders

(4821) 2-1

das Manufacturwaren-Geschäft

R. MIKLAUC, Spitalgasse 5.

Neuheiten in Seiden- und Wolltuchern.

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch, Conditor, Laibach

Congressplatz

(4650) 9-8

seine reiche Auswahl in

Attrappen, Figuren, Bonbonnières, Körbe mit Früchten, candierte und glacierte Früchte in Schachteln, feinste Bonbons

Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen

Feinste, schönste, billigste Christbaum-Behänge

aus spanischer Wind-Masse, Zucker, Quittenkäse, Quittenschlingen, Chocolate etc.

Feinste Theebäckerei, Pasiencbäckerei, Champagner-Bisquit, Cacao, Chocolate, Thee, Rum, feinste Dessertweine und Liqueure, Zwieback, Waffeln, Karlsbader Oblaten für Pischingertorten etc.

Assortierte Christbaum-Behänge von 2 fl. aufwärts

Für die Feiertage feinste Potizen, Pinza, Gugelhupf

Weine aus dem k. k. Hofkeller (k. k. Hofburg in Wien).

Preis-Courante auf Verlangen.

Alle Esswaren sind eigener Erzeugung.

Aufträge nach auswärts prompt.

(4776)

C. 213/99

(4828)

S. 3/99

3.

155.

Oklic.

Zoper Jakoba Bonač, posestnika v Sevačeku št. 5, sedaj v Ameriki, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Cirknici po Serafini Sajovic, odvetnikovi vdovi v Ljubljani, kot varuhinji ml. Ernestine Sajovic v Ljubljani, zastopani po dr. Albinu Sayer, odvetniku v Ljubljani, tozba zaradi plačila 108 gl. s prip. Na podstavi tozbe odreja se narok za ustno sporno razpravo

na dan 19. decembra 1899,

ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji v sobi št. I.

V ogrambo pravic Jakoba Bonača se postavlja za skrbnika gosp. dr. Josip Bisiak, odvetnik v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Cirknici, odd. I, dne 5. decembra 1899.

(4783)

C. I. 177/99

1.

Oklic.

Zoper umrlega Ivana Miheliča, odnosno njegove pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po Petru Vajdetič iz Gornje Podgore, v roke g. Anton Kupljena, c. kr. notarja v Črnomlju, tozba zaradi priposestovanja. Na podstavi tozbe odreja se za ustno sporno razpravo

dan na 19. decembra 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji v izbi št. 7.

V ogrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Janez Maurin, župan v Zagodacu. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 5. decembra 1899.

Rundmachung.

In dem kaufmännischen Concurse des Bartholomä Sbil aus Rassenfuß wird infolge des am 29. August 1899 erfolgten Todes des gewesenen Rasseverwalters Herrn Stanko Pirnat, l. l. Notars in Rassenfuß, zur Wahl eines neuen Rasseverwalters die Tagfagung

auf den 18. December 1899, vormittags Schlag 10 Uhr, bei diesem Gerichte vor dem gefertigten Concurscommissär anberaumt und werden hiezu die Gläubiger mit dem Anhange des § 143 C. O. eingeladen.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, Abth. I, am 2. December 1899.

Der Concurscommissär: Starič.

(4765)

Firm. 253

Gen. II. 14.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tusodnem zadružnem registru pri tvrdki:

Kmetijsko društvo v Ratečah

a) izbris iz načelstva izstopivših članov: Josipa Goričana, Jožefa Kravca in Janeza Kunsteljna;

b) vpis v načelstvo novo izvoljenih članov: Janeza Kavalarija, posestnika v Ratečah, Jožefa Petriča, rudokopa v Ratečah, in Jakoba Kopavnika, kajzarja v Ratečah, in

c) opomba, da je bil mesto odstopivšega načelnika izvoljen načelnikom Janez Kavalar.

C. kr. deželna kot trgovinska sodnja v Ljubljani, odd. III, dne 4. decembra 1899.

(4804)

P. 79/99

5.

Oklic.

Neža Kokalj iz Svibnika se je s tusodnim sklepom z dne 22. novembra 1899, L. 4/99/3, zaradi bedosti podvrgla skrbstvu.

Skrbnikom se je postavil Janez Pezdire iz Črnomlja.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, odd. I, dne 5. decembra 1899.

Eine schöne Wohnung

mit fünf Zimmern, eingerichtetem Badezimmer und reichlichem Zugehör, ist **Subiogasse Nr. 3, II. Stock, sofort und eine Wohnung**

mit drei geräumigen Zimmern und Zugehör in der **Neugasse Nr. 3**, vom 1. Jänner, eventuell 1. Februar ab, um **350 fl.** sammt allen Nebengebühren zu vermieten.

Näheres hierüber beim Hausmeister Subiogasse Nr. 3. (3164) 35

Wand-

Notizkalender 1900

zweiseitig, Grossformat, auf Pappe gezogen

25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender 1900

zweiseitig, Kleinformat, auf Pappe gezogen

20 kr., per Post 23 kr.

empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

(4194) Buchhandlung 15-9

Laibach.

Vorzügliche Johannesthaler Stück-Kohle

ohne Schwefelgeruch, für jede Heizung geeignet, wie auch alle andern Kohlsorten für Fabriken etc. empfiehlt billig

Johannesthaler Kohlenbergbau in Laibach

(4672) Marienplatz Nr. 1 7-4

Telephon Nr. 32.

Bestellungen auf einzelne Säcke (50 Kilogramm) à 50 kr., bei Abnahme von zehn Säcken, ins Haus gestellt, à 48 kr., an das Geschäftslocal der Herrn Minibek daselbst oder an Herrn Anton Gerkman, Grubergasse Nr. 1, erbeten. Wiederverkäufer überall erwünscht.

BUCHHALTUNG
Stereographie, Rechnen, Correspondenz Wechselrechnung
PROSPECT GRATIS
K. E. LOW
1. ST. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VII/4
(4195) 14

Edelwürze VANILLIN
zum Baden und Kochen

mit Zucker fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt so enorm theure und in ihren nervenaufregenden Bestandtheilen schädliche Vanille, welche hiedurch ganz entbehrlich geworden ist. Kochrecepte gratis. 5 Originalpäckchen 55 fr. = K 110, einzelne Päckchen, Ertrag für ca. 2 Stangen Vanille, 12 fr. = 24 Heller. (4604) 2-2

In Laibach zu beziehen bei J. Buzzolini, Joh. Fabian, Jeglic & Bestovic, Kham & Wurnit, Josef Kordin, Peter Lahmit, J. C. Braunseitz, J. Berdan, Anton Stacul, F. Terbina; in Krainburg bei F. Dolenz.

Gesucht wird:

Eine reine Stallung

für zwei oder drei Pferde

Wagenremise und Heuboden.

Verkauft wird:

Ein echter

Bösendorfer Salonflügel

aus Palisanderholz, sehr gut erhalten.

Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (4833) 3-1

Perfecte Schneiderin

übernimmt Theater- und Strassen-Toiletten. — Mässige Preise. — Prompte Effectuierung. 4-4

Studentengasse Nr. 11, II. St.

Darlehen

von 500 fl. aufwärts discret.

Anfragen unter „J. K. 789“ befördert Rudolf Mosse, Wien I. (4822)

Für die Weihnachtsferien

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager

antiquarischer Musikalien

fast wie neu, zu staunend tief herabgesetzten Preisen.

Darunter befinden sich die beliebtesten Operetten, Tänze, Salonstücke zu zwei und vier Händen, Lieder, hoch und tief, Stücke für Violine, Orgel und andere Instrumente.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Musikalienhandlung

Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Specialität!

Hochfeinen

Naturell-Preanger-Kaffee

das Feinste in Geschmack und Aroma

empfehlen

Kavčić & Lilleg

Spezereihandlung, Preserengasse.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2828) 52-22



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20

oder

Anton Rebek

Bahnhofgasse 29 in Laibach.

Bilz'Naturheilanstalt

Sanatorium I. Ranges, Dresden-Radebeul, 3 Aerzte.

Günst. Curerfolge bei fast allen Krankheiten. Prosp. frei.

Bilz'Naturheilkunde.

Bestes Buch der Naturheilkunde. 750.000 Expl. verkauft. 2000 Seiten, 790 Abbild. Geb. M. 16.— durch Bilz' Verlag, Leipzig, u. alle Buchhandl. Tausende Kranke verdanken dem Buche völlige Wiedergenesung. (4941) 26-11

Was soll ich schenken?

Schaff' gute Bücher in dein Haus, Sie strömen eig'ne Kräfte aus Und wirken als ein Segenshort Auf Kinder noch und Enkel fort.

Wir beehren uns, zum Besuche unserer besonders reich assortierten

Weihnachts-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Reichste Auswahl von Jugendschriften,

wie Märchenbücher, Indianergeschichten, Reisebeschreibungen, Mädchenschriften für jedes Alter.

Beschäftigungs- und Spielbücher. — Briefmarken- und Postkarten-Albums.

Bilderbücher für das erste Lebensalter.

Unzerreissbare, Zieh- und Verwandlungs-Bilderbücher.

Classiker + Erd-Globen in allen Grössen.

Grosses Lager von Kalendern für das Jahr 1900, wie Familien-, Geschäfts- und Fachkalender für alle Stände.

Tages- und Wochenblock-Kalender in allen Grössen und Preisen.

Portemonnaies-Kalender, Wandkalender

Photochroms (farbige Photographien).

Vollständiges Lager von Edition Peters, Breitkopf & Härtel und Steingräber.

Grosse Auswahl von Salon- und Tanzmusik, Märschen, Potpourris etc. für Clavier, Violine (mit und ohne Begleitung) und für andere Instrumente. Kataloge gratis und franco.

Kübsche Salon- und Tanzmusik zu tief herabgesetzten Preisen.

Buchhandlung

(4803) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Schöner Landbesitz

mit 13 Joch Grund, im Anschlusse an das landschaftliche Bad Neuhaus bei Cilli, (4787) 3-8

ist sogleich zu verkaufen.

Auskunft beim Eigenthümer Paul Wetzther in Doberna, Post-Bad Neuhaus bei Cilli.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pölen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52-47

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkoczy, Apotheker; Stejn: Jos. Močnik, Apotheker.